

Patienteninformation

Karydakisplastik



CHIRURGISCHE PRAXIS
AM HELLWEG

Dr. med. Heiko Balkenhol

Hellweg 44 | 59597 Erwitte

Tel.: +49 29 43 / 43 00

Fax: +49 29 43 / 43 03

kontakt@chirurgische-praxis-am-hellweg.de

Die Operation nach Karydakis:

Der griechische Chirurg G. Karydakis führte Ende der 1960er Jahre eine Operationsmethode ein, die das gesamte Wissen über die Steißbeinfistel bis heute nachhaltig verändert hat. Karydakis vermutete, dass die Wunden in der Gesäßfalte in einem feuchten, unsauberen, bakterienbesiedelten und sauerstoffarmen Milieu sehr schlechten Heilungsbedingungen ausgesetzt sind. Er schlug vor, eine Operation durchzuführen, nach der die Wunde seitlich der Gesäßfalte liegt. Dies war möglich, indem die Fisteln hauptsächlich auf einer Seite ausgeschnitten wurden. Beim Zusammennähen wird die Haut der Gegenseite rüber gezogen und festgenäht. Die Naht liegt ein bis zwei Zentimeter seitlich der Mitte und verheilt gut. Im weiteren wird vermutet, dass eine tief eingezogene Gesäßfalte zum Einwachsen der Haare prädisponiert. Durch das Rüberziehen der Gegenseite wird diese Falte gestrafft und gehoben. Die Chance, dass erneut Haare einwachsen wird verringert. Diese Methode (zusammen mit anderen sogenannten plastischen Verfahren) weist niedrige Rückfallraten auf und stellt heutzutage die beste Methode in der Behandlung von Steißbeinfisteln dar.

Welche Befunde sind geeignet?

Wir führen die Karydakis-OP bei Befunden durch, für die das „Pit-Picking“ Verfahren nicht in Frage kommt und bei Patienten, die einen Rückfall nach „Pit-Picking“ erlitten haben. Auch Patienten, die nach den alten Operationsmethoden behandelt wurden oder die offene Wunden haben, werden nach dieser Methode operiert. Nur bei sehr ausgeprägten Befunden muss individuell entschieden werden, ob andere plastische Verfahren hier Vorteile haben.

Wie geht man vor?

Der Eingriff wird stationär unter Vollnarkose im Krankenhaus Geseke durchgeführt. Drei bis vier Tage nach der Operation wird der Patient entlassen. Die Schmerzen sind nach der Operation eher leicht. In die Wunde wird ein Schlauch (Drainage) eingelegt, damit die Wundflüssigkeit ablaufen kann. Die Drainage wird im Verlauf entfernt. Zehn Tage nach der Operation werden dann die Fäden durch uns entfernt. Spezielle Vorsichtsmaßnahmen sind nicht erforderlich, doch empfehlen wir den Patienten, sich für ca. zwei Wochen zu schonen. Sitzen ist ganz normal möglich. Nach dem Stuhlgang behilft man sich am besten mit dem Abbrausen durch Wasser. Während der ersten zehn Tage sollte ein Pflaster verwendet werden. Arbeitsfähigkeit besteht meist nach ca. 2 Wochen. Kontaktsportarten, z.B. Fußball sollten 6 Wochen unterbleiben.

Was kann passieren?

Sieht die Wunde am zehnten Tag nach der Operation gut abgeheilt aus, so ist eine unproblematische und endgültige Heilung so gut wie sicher.

Bei etwa fünfzehn bis zwanzig Prozent der Patienten kommt es zu Wundheilungsstörungen, welche in den meisten Fällen harmlos sind. Selten sammelt sich unter der Haut Wundwasser (sog. „Serom“) an. In wenigen Fällen öffnet sich die Wunde und das Serom entleert sich nach außen. Dies passiert meist acht bis zwölf Tage nach der Operation. Der Patient bemerkt eine plötzliche schwallartige Entleerung von Flüssigkeit aus der Wunde. Da die Menge recht groß ist und das Wundwasser blutig angefärbt ist, erschrecken viele Patienten. Es handelt sich jedoch um keine Nachblutung! Die Wundheilung dauert hier statt zirka zehn Tagen nun vier bis sechs Wochen. An ein oder zwei Stellen wird die Wunde über ein bis zwei Zentimeter geöffnet, damit sich das Wundwasser langsam komplett entleeren kann und die Wunde verklebt. >>

Patienteninformation

Karydakisplastik



CHIRURGISCHE PRAXIS
AM HELLWEG

Dr. med. Heiko Balkenhol

Hellweg 44 | 59597 Erwitte

Tel.: +49 29 43 / 43 00

Fax: +49 29 43 / 43 03

kontakt@chirurgische-praxis-am-hellweg.de

Wie sind die Ergebnisse Jahre später?

Nach den plastischen Lappeneingriffen, inklusive der Operation nach Karydakis, sind späte Rückfälle äußerst unwahrscheinlich (<4%), wenn das unmittelbare Operationsergebnis gut ist. Über mehrere Monate kann eine leichte Taubheit über der Wunde bestehen, diese ist jedoch wenig störend.

Bei weiteren Fragen: Bitte sprechen Sie uns an!

Ihr Team der Chirurgischen Praxis am Hellweg!